

# KlimaWende(n): CDU unterstützt Gewässerschutz und Wasserprojekte

September 5, 2020

Die CDU der Gemeinde Wenden unterstützt die Umwelt und Klimastrategie der Gemeinde Wenden. Wir wollen aber stetig weitere Verbesserungen ohne Gesetzeszwänge und grüne ideologische Parteistrategien hier direkt vor Ort erreichen und unseren hohen Standard ausbauen. Dazu gehört aber auch, dass man alle versteht und mit einbindet. Dieses ist ein wichtiger Baustein unserer erfolgreichen Politik. Ganz oben auf der Prioritätenliste steht für uns das Element Wasser. Diesem Thema hat sich die Junge Union Wenden angenommen und sich am 27 August 2020 um 18.00 Uhr zusammen mit dem Wendener Ortsvorsteher, Dietmar Häner, sowie mit Willi Stuff (Geschäftsführer), Tonis Rump und Karl-Heinz Bundt von der Fischereigenossenschaft Wenden im Wendebachtal getroffen.

Das Recht auf Zugang zu sauberem Wasser ist seit 2010 von der Vollversammlung der vereinten Nationen als Menschenrecht anerkannt worden. Dieses hohe Gut steht uns in der Gemeinde Wenden problemlos zur Verfügung. Die Trinkwasserqualität ist sehr gut. Das Trinkwasser wird mehrmals im Jahr durch unabhängige Institute geprüft und ist das sauberste Lebensmittel, was man zu sich nehmen kann. Dies wurde uns durch die örtlichen Wasserbeschaffungsverbände in Zusammenarbeit mit den Kreiswasserwerken bestätigt. Das Leitungsnetz der Gemeinde ist aber auch ein Garant dafür, dass die Feuerwehr im Einsatz ausreichend Wasser zu Verfügung hat um dem Bürger bei Gefahr zu helfen. Hier haben die WBV durch ständige Erneuerungen und Ringleitungen hervorragende Arbeit geleistet. Nicht selten kommt es aber nach Verkehrsunfällen vor, dass Benzin, Öl oder ähnliche Schadstoffe die Gewässer in der Gemeinde verunreinigen. Hier sorgen Feuerwehr und Fischereigenossenschaft zusammen mit den zuständigen Ämtern schnellstens dafür, dass dadurch keine langfristigen Schäden an unseren Gewässern und den darin lebenden Tier- und Pflanzenarten entsteht.

Die Artenvielfalt in unseren fließenden Gewässern ist nicht zuletzt ein Verdienst der Fischereigenossenschaft. Diese überwacht durch regelmäßige Kontrollen die Gewässer in der Gemeinde Wenden. Torgun Mörschel ist seitens der Gemeinde für die Thematik verantwortlich und gestaltet dieses aktiv mit. Die Fischereigenossenschaft fördert und führt auch selber Projekte mit Kindern und Jugendlichen, sowie Ortsvorstehern in und an den Gewässern durch. So wird dieser Lebensraum vielen Menschen zugänglich und vertraut gemacht. Denn nur wer weiß welche Pflanzen und Tierarten in unseren Gewässern vorhanden sind, wird diese auch schützen. Kindergärten, Schulen und Vereine laden wir ein, diese Unterstützung aktiv zu erfragen und auch eigene Projekte an den Gewässern zu starten. In Schönau und Elben gibt es aktuell solche Projekte. Wir als CDU unterstützen diese gerne. Für viele Projekte werden auch Fördergelder vom Land oder Bund bereit gestellt, die wir für unser Lebensumfeld nutzen sollten.

Das Artenreichtum an den Gewässern zu sichern wurde auch durch das verantwortungsvolle Handeln der Landwirte ermöglicht, da diese in der Regel heute im Uferbereich der Gewässer nicht

mehr düngen, zusätzlich Wildblumenstreifen säen, oder einfach kleinere Flächen der Natur überlassen.

Unser Fahrradwegenetz wird überregional gelobt. Gerade dieses sollten wir nutzen, um Verständnis und Informationen, im Umgang mit der Natur zu Vermitteln. Wenn das noch an einem attraktiven Ruheplatz geschieht und Infotafeln (QR Codes) weitere Infos ermöglichen, haben alle was davon. Wir besitzen ausgewiesene Naturschutzgebiete, die nicht wahrgenommen werden. Bedrohte Vogelarten wie die Feldlerche sind bei uns noch heimisch. Dieses wollen wir schützen, bewahren und durch Information allen näherbringen. Nach einer regen Diskussion wurde Beschlossen dieses Thema weiter nach vorne zu bringen. Das Artenreichtum in unseren Gewässern, auch durch den Einsatz der Fischereigenossenschaft, beeindruckte. Was nicht bei allen bekannt war ist, dass man bei der Gemeindeverwaltung einen Gartenwasserzähler beantragen kann. Dadurch kann man Abwassergebühr für die Gartenbewässerung sparen. Weiterhin sind auf der Gemeinde und vielen WBV Homepages wertvolle Tipps zum Wasser sparen zu finden.

Martin Solbach und Paul Rademacher (für die Junge Union Wenden)